

Die Wege des D.

One Piece mal ganz anders

Von Mick_St-John

Kapitel 6: Wege des Ruhms

Doch nun richtete Ruffy seinen blick eher in Richtung des Marine Hauptquartiers und was er dort sah, gefiel ihm gar nicht. Die Waffengewalt wurde im Hauptquartier seit seinem verlassen um über 90 % erhöht! Es waren viele Barrikaden erbaut worden und hinter diesen waren Türme, in denen allesamt Kanonen waren, im großen Pier von Marineford war alles übersät mit Kanonen die eigentlich auf Kriegsschiffe gehörten. Fragend suchte er erneut den Blick seines Großvaters, aber dieser schien ihn im Moment nicht zu bemerken oder wollte er dazu keine Stellung nehmen?

Er schüttelte die Gedanken, die er gerade in sich trug lieber ab, er brauchte am heutigen Tag so oder so einen freien Kopf. Denn heute würde er sich noch mit seinem Großvater kloppen und er wusste noch nicht, wie dieses Duell ausgehen sollte. Auf jeden Fall würde er nicht den Fehler machen und seinen Großvater unterschätzen! Dieser hatte Gol D. Roger gefangen und war nicht umsonst, der größte Held der Marine.

Er war nur wenige Schritte vom Pier entfernt und blieb auf der Holzplanke, die Schiff und Pier verband stehen. Durch sein Observations Haki spürte er, das gerade vom Hauptgebäude eine bewaffnete Person auf ihn zu gerannt kam!

Es war eine Frau, nun entschied sie sich von der Seite und nicht von vorne zu kommen, denn dann würde man sie ja sehen. Also begab sie sich auf eine gewundene Straße, die abseits aber ebenso zum Pier führte. Nun würde sie ihn also von der Seite erreichen. Ruffy beschleunigte seinen Schritt, betrat den Pier und überquerte diesen rasch.

Als er den Hauptplatz vor Marineford erreicht hatte, befand sich die Frau schon hinter ihm!

Ruffy hatte alles erwartet, ein Angriff mit einem Dolch, ein Schlag mit der Faust aber nicht das plötzlich Metallfesseln aus den Händen der Frau wuchsen und ihn zu umschlingen versuchten! Nun drückte die Frau ihre Hände aneinander und die Fesseln, die zu einem Käfig geworden waren, kamen Ruffy bedrohlich nahe. Durch die Technik der Formel 6 der Rasur konnte Ruffy dieser Formation entkommen und tauchte hinter der Frau wieder auf! Er drehte diese um und zwang sie in eine Umarmung, es war Hina, ohne Zweifel.

Nach kurzer Zeit lösten sie sich wieder voneinander.

Nun konnte Ruffy erst einmal ihre Veränderungen begutachten, denn sie hatte sich in

den vier Jahren sehr verändert. Als 16-Jährige war sie immer etwas moppelig gewesen, nie zu dick aber immer etwas fülliger als die anderen Mädchen. Dies traf nun nicht mehr zu, sie war eine schlanke, attraktive Frau geworden. Wie früher schminkte sie sich jedoch nicht viel, sie hatte immer noch ein wunderschönes Gesicht, dass sie nur mit ein wenig Wimperntusche und einem Bordeaux farbigen Lippenstift verschönerte! Ihre Haare, die sie früher zu einem festen Zopf gebunden hatte, waren nun offen und ungefähr hüftlang. Weil rot Ihre Lieblingsfarbe war, trug sie einen Burgund farbigen Anzug und hatte schwarze High Heels an in denen sie verboten groß aus sah. Hätten Ihre Hände nicht in Handschuhen gesteckt, hätte Ruffy es sehen können aber so konnte er nur vermuten, dass Ihre Fingernägel bestimmt in einem anderen Rot Ton lackiert waren.

"Schade sie dachte, es würde Dich so sehr überraschen das Hina eine Teufelsfrucht gegessen hatte das Du Dich von Hina fangen lässt? Hina ist ein wenig enttäuscht."

Ruffy konnte nicht anders, als laut zu lachen.

"Du redest immer noch von Dir in der dritten Person! Ist Dir das überhaupt bewusst?"

Nun warf Hina mit dem Handrücken Ihre langen pinken Haare zurück und antwortete.

"Hina ist sich keiner Schuld bewusst, Du solltest Hina lieber mal erklären, warum Du Ihr nicht zurückgeschrieben hast.

Hina hat über 50 Briefe geschrieben, aber hat selbst keinen erhalten, das hat Hina sehr traurig gemacht. Aber nun ist Hina wütend, bevor Du mit Deinem Großvater kämpfst, bist Du Hinas Gegner!"

Ihr Gesicht wirkte ziemlich ernst und Ruffy war sich sicher, dass dies kein Scherz war. Doch als er anfang sich ein wenig Sorgen zu machen, grinste sie auf einmal.

"Hina ist trotzdem froh, dass Du endlich wieder zu Hause bist.", ohne Vorwarnung umarmte sie ihn noch einmal und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

Nach dieser Tat drehte sie sich um und ging mit sichtlich schwingender Hüfte zum Hauptquartier zurück.

Durch Ihren Kuss hatte Ruffy ein wohliges Gefühl im Bauch, dass plötzlich wieder verging, als Ruffy spüren konnte, dass die Blicke sämtlicher Männer und Soldaten auf ihm lagen die das gesehen hatten.

Sollte das so weitergehen würde er sich wahrscheinlich nachher mit der halben Basis prügeln müssen, dachte er leicht beunruhigt.

Also trieb Ruffy seinen Großvater an, sein Schiff schneller zu verlassen und mitzukommen.

Nach diesem Vorfall mit Hina, liefen er und sein Großvater zusammen zum Hauptquartier.

Auf dem Weg begegneten sie alten Bekannten, Ruffy war lange weg und musste bei vielen, wenn nicht sogar allen, erst einmal erklären, wo er war und was er getan hatte. Sehr viele waren leicht überrascht, als sie erfuhren, dass der ehemalige Vizeadmiral Issho ihn ausgebildet hatte.

Denn viele wussten gar nicht mehr, dass dieser überhaupt noch lebte, geschweige den

ausbildete! Von seinem Großvater erfuhr er, dass Hina zur Kapitänin eines Schiffs aufgestiegen war und das Smoker der Kommandant von Loguetown, seiner Heimatinsel, geworden war.

Ruffy freute sich zwar für seine Freunde aber dennoch versetzte es ihm einen leichten Stich! Er hatte jetzt vier Jahre nur trainiert, es war ja niemanden aufgefallen, wie stark er jetzt war. Hatte es überhaupt einen Sinn so viel zu trainieren, obwohl man danach immer noch ein normaler Matrose war?

Seine Freunde waren schon in Offiziers-Rängen und er war wahrscheinlich stärker als sie und doch nur ein Matrose.

Garp der schon wieder zu spüren schien, das sein Enkel ein wenig zu entgleisen drohte, legte beruhigend seine rechte Hand auf seine linke Schulter.

"Mach Dir keine Sorgen, Sengoku hat schon einen Plan ausgearbeitet, damit wir Dich am effizientesten einsetzen können, Du wirst nicht lange in Deiner jetzigen Stellung bleiben."

Wieder war Ruffy verblüfft von seinem Opa, er hatte bei Issho gelernt wie er seine Gefühle im Griff haben konnte also war er sich zu einhundert Prozent sicher, dass er keinen Muskel seines Gesichts bewegt hatte!

Aber wie konnte Garp merken wie es in ihm aussah, wenn er nicht seine Mimik las?

Nun sagte Garp etwas, dass Ruffy daran zweifel lies, ob es sich wahrhaftig um Garp handelte der da neben ihm zu gehen schien.

"Ein wahrhaftig liebender Großvater erkennt immer, wenn sein Enkel Probleme oder Sorgen hat.", und er schenkte Ruffy wieder ein von ihm seltenes grinsen.

Seit Ruffy bei der Marine war, hatte sich Garp komplett geändert. Doch er mochte seinen Opa so, wie er jetzt war und würde ihn mit nichts missen!

Er hat gar nicht gemerkt, wo Garp ihn eigentlich hingeführt hatte, denn plötzlich standen sie auf dem großen hinteren Kampfplatz.

Und vor ihnen standen einige Männer und Frauen, Ruffy kannte sie alle von früher.

Denn die meisten hatte er entweder in der ersten oder in der zweiten Rekruten klasse kennen gelernt!

Unter ihnen waren aber auch die Prügelknaben von vergangenen tagen.

Hinter den ganzen Leuten auf einem Podest waren drei Stühle aufgebaut worden, zwei der drei Stühle wurden von Großadmiral Sengoku und Admiral Kizaru besetzt.

Garp lies plötzlich von Ruffy ab und begab sich zum letzten Stuhl auf dem Podest!

Als er platz genommen hatte, stand Großadmiral Sengoku auf und sprach zur Menge.

In dem Moment als Sengoku loslegte, schlich sich Hina ebenfalls in die Menschenmenge.

"Matrose Monkey D. Ruffy, vor 4 Jahren haben Sie Ihr Training begonnen. Die Marine hat natürlich von Ihrem Ausbilder, dem früheren Vizeadmiral Issho, Berichte erhalten. Aber dennoch müssen wir Ihre Stärke mit eigenen Augen sehen und begutachten! Um die Frage Ihrer Position in der Marine Herr zu werden, habe ich mir etwas für sie überlegt."

Und in diesem Moment legte Großadmiral Sengoku einen Stein, nicht weniger als ein

unbedeutender Kiesel, auf ein Sockel hinter seinem Stuhl!
Nach beendigung dieser kleinen Tat sprach er weiter.

"Wie wir Ihnen allen vorher mitgeteilt haben, wird es Ihre Aufgabe sein diesen Kieselstein zu beschützen! Sollte ein anderer aus ihrer Gruppe oder sogar wir den Stein schützen müssen, ist ihr Kampf gegen den Matrosen Monkey D. Ruffy beendet und es greift sofort der nächste der Liste an!"

Alle zehn Soldaten vor dem Pult salutieren und ließen ein kurzes "Ey Ey" hören.

Nun da er seinen Soldaten die letzten Instruktionen gegeben hatte, richtete sich Großadmiral Sengoku an Ruffy.

"Diese zehn Marinesoldaten werden sie gleich nacheinander versuchen zu besiegen. Ein jeder von diesem 10 besitzt eine andere Kampftechnik und ist auf seine eigene Weise sehr stark. Wir alle beschützen zusammen diesen Kieselstein, sollten Sie den Stein stehlen beenden Sie alle Angriffswellen auf einen Streich! Lassen Sie mich Ihnen Ihre Gegner vorstellen!"

Ihre Gegner sind:

Die Matrosin Senyuu

Die Gefreite Mahdia

Der Obergefreite Guido

Der Hauptgefreite Rastal

Der Maat Gozo

Der Obermaat Shine

Die Seekadettin Arbua

Der Leutnant Full Body

Die Kapitänin Hina

Der Konteradmiral X-Drake

Der Vizeadmiral Garp

Der Admiral Kizaru

Und sollten Sie je wahrhaftig soweit kommen, werden sie auch gegen mich antreten denn ich bewache diesen Kiesel ja auch!"

Er setzte sich und die Matrosin stürmte auf Ruffy zu, es musste so abgesprochen sein, kam es Ruffy, dass alle nacheinander auf ihn einstürmen würden und versuchen

würden ihn zu besiegen.

Ruffy lächelte, na das konnte ja heiter werden, alle 10 Marine Kämpfer in verschiedenen Rängen schlagen und danach noch seinen Großvater und den Admiral sowie den Großadmiral! Das war nicht möglich, es war also nur ein Test wie weit er kommen würde.

Mit dem Mädchen jedoch hat er keine Probleme, er würde sie schnell aber ganz sanft ins Land der Träume befördern.

Doch plötzlich konnte sich Ruffy nicht mehr bewegen....nein....., er wollte sich nicht mehr bewegen! Er war einfach viel zu ruhig und zu gelassen dafür. Warum sollte er denn eigentlich gegen diese Leute kämpfen, dazu hatte er nun wirklich keine Lust? Er schaute sich um, die Kleine hatte keine Waffen in der Hand dafür aber Pinsel und Farbkasten und Ruffy saß auf einer grünen Rune und konnte sich nicht mehr bewegen, weil er sich nicht mehr bewegen wollte?

Es kam ihm erst nach einigen Minuten, als sich sein Haki wieder beruhigt hatte! Dieses Mädchen hatte ihn mit dieser Farbe dazu gebracht nicht mehr kämpfen zu wollen.

Sie war zwar nur eine Matrosin aber das lag wahrscheinlich nur an Ihrem Alter denn sie schien neun oder zehn Jahre alt zu sein.

Die kleine war unglaublich stark durch Ihre blöden Farben. Durch einen Trick konnte Ruffy die Farbrune, auf der er sich befand zerstören und so löste sich Ihre Macht wieder auf.

Er musste also darauf achten niemals von Ihrer Farbe getroffen zu werden, das konnte Ruffy so leicht sagen aber dieses kleine Mädchen war unglaublich flink!

Nach einer Viertelstunde war er immer noch mit der Matrosin beschäftigt und war noch nicht ansatzweise an den Kiesel herangekommen!

Es ging nicht anders, er musste schon bei diesem Kind einhundert Prozent geben.

Würde er dies nicht tun würde er verlieren und nun begriff Ruffy die Wahrhaftigkeit dieser Aufgabe! Der Großadmiral wollte also sehen, wie lange Ruffy auf einhundert Prozent Kampfkraft kämpfen konnte!

Er dachte zuerst an etwas das ihm Issho sagte bevor er die Insel verließ!

"Unterschätze keinen einzigen Deiner Gegner und Kämpfe bei jedem Gegner als wäre es Dein letzter. Doch achte darauf das Du nicht die ganze Kraft Deines Hakis verwendest, sondern es Dir immer für die nötigsten Gegner aufsparst. Verwende eher die Formel 6 und Deine Teufelskraft!"

Teufelskraft!!

Ruffy war geschockt und versuchte sofort in Erfahrung zu bringen ob er richtig lag: "Hey kleine wie heißt denn die Teufelsfrucht, die du gegessen hast?"

"Das war die Farben-Farben Frucht, sie lässt mich mit Farben Menschen kontrollieren." Nachdem sie das gesagt hatte, fluchte sie leise. Sie hatten wahrscheinlich alle Anweisungen bekommen nicht über die Kräfte, die sie hatten zu reden!

Ruffys Verdacht stimmte also, wahrscheinlich hatte jeder seiner Gegner Teufelskräfte! Verdammt und er dachte, er könne die kleine leicht besiegen!

Doch auf Ruffys Gesicht zeichnete sich ein Lächeln ab.

Nun gut dachte er sich, dann schicke ich Dich mal unsanft ins Reich der Träume du
kleines Farbmonster!
Mit diesem Gedanken stürmte er auf sie zu.....